

Abschlussarbeit zur Zertifizierung als Raidho Healing Horses Trainerin

von Anja Kluckow

Heilpädagogin

Reittherapeutin

Ausbildung zur Raidho Healing Horses Trainerin

bei Alexandra Rieger 2019

Wie so viele Menschen, haben auch mich Pferde schon seit Kindheit zutiefst berührt und ich fühlte mich von Ihnen angezogen. Ich lernte reiten, beschäftigte mich immer wieder mit Pferden und der Wunsch nach einem eigenen Pferd begleitete mich bis ins Erwachsenenalter.

Ich schloss meine Berufsausbildungen als Erzieherin und Heilpädagogin ab, sammelte Berufserfahrung um mir dann tatsächlich meinen Herzenswunsch zu erfüllen, ein eigenes Pferd in mein Leben zu holen.

Mit dieser wundervollen zuverlässigen Schwarzwälder Fuchs Stute die zu mir fand, begann ein neuer Lebensabschnitt.

Ich schloss eine dreijährige berufsbegleitende Ausbildung zur Reittherapeutin ab und bildete in dieser Zeit mein Pferd zum Therapiepferd aus und weitere Pferde und Ponys kamen nach und nach in mein Leben.

Viele Jahre praktizierte ich das Therapeutische Reiten nebenberuflich und war immer wieder zutiefst berührt, was das Zusammensein von Menschen und Pferden alles bewirken kann.

Zudem führte mich der Umgang mit Pferden immer wieder tief in das Hier und Jetzt. Ein wundervoller Seinszustand, in dem nur zählt was ich im jetzigen Moment erlebe und sehr oft fühlte ich mich mit meinem Pferd und mit der Natur um uns herum zutiefst verbunden.

Es sind bis heute sehr bewegende Momente.

Ich beschäftige mich schon seit vielen Jahren mit spirituellen Themen, las verschiedene sehr wegweisende Bücher und beschäftigte mich besonders intensiv mit den Werken von Eckhart Tolle.

Oftmals komme ich schon durch das Hören seiner Beiträge ins Hier und Jetzt.

Nun erwachte mein Wunsch, diese Erfahrung des im Moment Seins, in die Arbeit mit den Pferden bewusst einzubringen. Ich wollte gerne Menschen dahingehend begleiten, diese Erfahrung mit Hilfe der Pferde zu machen.

Ich hörte von Alexandra Rieger, die in Italien Raidho Healing Horses ins Leben gerufen hat, Ausbildungen anbietet und wusste genau, das ist es was ich gesucht habe.

Es dauerte von dem Moment an noch 2 Jahre bis ich mir diesen Wunsch erfüllen konnte, die Ausbildung zu beginnen und abzuschliessen.

Überglücklich befand ich mich im April 2019 tatsächlich in Italien bei Alexandra im Ausbildungskurs.

Was ich dort erfahren durfte, übertraf alle meine Erwartungen. Was ich fand war eine Weisheitsschule pur!

Die Pferde spiegelten so genau unsere eigenen Themen wieder und sie und Alexandra führten uns durch einen Bewusstwerdungsprozess, zu einer Fülle von Erfahrungen und Erkenntnissen.

Als ich erfüllt, freudig und kraftvoll nach Hause fuhr, erzählte ich Freunden und Bekannten von meinen Erlebnissen.

Viele von Ihnen wollten diesen Bewusstwerdungsweg mit den Pferden kennen lernen und so wendete ich an, was ich in Italien gelernt und an mir selbst erfahren habe.

Freundinnen

Zwei Freundinnen von mir hatten sich durch ein Missverständnis gegenseitig sehr verletzt und hatten ein Jahr keinen Kontakt mehr zueinander. Ich erzählte Ihnen von Raidho Healing Horses und sie wollten diese Arbeit kennen lernen. Sie erlaubten mir, sie durch mehrere Bewusstwerdungsmomente zu begleiten, oftmals spontan, wenn ich mit jeweils einer von ihnen zusammen unterwegs war. Meist waren da meine Pferde nicht vor Ort und so setzten wir uns inmitten der Natur an einen schönen Platz und praktizierten dort. Ich durfte sie dabei begleiten, ihre Emotionen wahrzunehmen und zu transformieren. Das grösste Geschenk war es für mich, als beide wieder einander begegnen konnten und wieder zueinander fanden.

Ein weiteres Ergebnis der Ausbildung war folgendes.

Mein Pferd hört nicht auf mich

Ich habe ein Pferd, das es in einem besonderen Mass versteht, mich an meine Grenzen zu bringen. Die Stute schaffte es immer wieder durch ihr Verhalten (Distanzlosigkeit,

Respektlosigkeit, Stallutensilien, während ich ausmistete kaputt zu machen u.s.w. , mich allzu oft so richtig wütend zu machen. Ich war entsetzt über mich selbst, denn so wütend kenne ich mich sonst nicht. Ich liess mich jedes mal auf einen Machtkampf mit ihr ein, den sie natürlich gewann.

Durch meine Gefühlsausbrüche nahm sie mich erst recht nicht ernst, geschweige denn dass sie auf mich gehört hätte. Es war für beide Seiten sehr frustrierend.

Als ich von Italien zurück kam war ich durch die vielen Erlebnisse und Erkenntnisse verändert. Ich war authentischer, klarer und in meiner inneren Kraft.

Ich begegnete meinem respektlosen Pferd wieder....undSie war völlig verändert, ohne das ich mit ihr irgendetwas gearbeitet habe.

Auch die weiteren Begegnungen waren gekennzeichnet durch Interesse, Zugewandtheit und Respekt.

Es gab keine Machtkämpfe mehr. Ich habe so etwas von gestaunt, dass nur durch meine eigene Veränderung, sie sich mir gegenüber völlig anders verhalten konnte.

Nun ist es aber nicht so, dass dieses Pferd mich nie mehr herausgefordert hat.

Nein.

Dieses Pferd bringt mich im Alltag noch bis zum heutigen Tag immer wieder an meine Grenzen. Erst kürzlich brachte sie mich auf dem Reitplatz bei einer Sequenz Bodenarbeit recht wüst zu Fall. Ich hatte ein wichtiges Signal ihrer Distanzlosigkeit nicht bemerkt und nicht entsprechend agiert.

Wann immer ich im Umgang mit ihr, an meine Wut komme, weil sie zum wiederholten Mal nicht hört was ich ihr signalisiere, dann bringe ich mich wieder in den Zustand der Präsenz, entlasse meine Wut und agiere, anstatt dass ich auf das unflätige Verhalten des Pferdes reagiere. Dies ist übrigens eines der sich wiederholenden Muster bei mir, immer wieder mit Menschen / Tieren, konfrontiert zu werden, die nicht hören was ich zu sagen habe, mein Gesagtes keine oder nur wenig Wirkung zeigt. Mein Pferd ist mir darin, mich wirkungsvoll und authentisch zum Ausdruck zu bringen, eine grosse Lehrmeisterin. Unser gegenseitiger Respekt, Liebe und Zugewandtheit sind im Laufe der letzte Monate enorm gewachsen.

Sie kommt inzwischen auf dem Gelände freudig auf mich zugetrabt, bleibt in angemessenem Abstand stehen, folgt mir überall hin und mitunter spielen wir richtig miteinander aber immer auf der Grundlage des Respektes. Wir haben so einen Spass dabei, habe schon so oft gelacht und mich gefreut über diese Herzensverbindung, die wir haben.

Auswirkungen auf die Pferde nach einer Raidho Healing Horses Sequenz mit einer Gruppe

Es kam eine schon bestehende Gruppe von 6 Personen zu meinen Pferden und mir und wollte die Raidho Healing Horses Arbeit kennen lernen.

Es hat uns allen die Sprache verschlagen, wie die Pferde die so gut versteckten Themen und Emotionen, jeder Einzelnen an das Tageslicht brachten.

Jede einzelne Teilnehmerin war bewegt und berührt und spürte auf dem gesamten Gelände der Pferde eine hohe Präsenz.

Durch die einzelnen Bewusstwerdungswege, die nacheinander mit den Pferden besritten wurden, kam den Pferden sehr viel Aufmerksamkeit und hohe Wertschätzung der Teilnehmerinnen entgegen. Sie zeigten sich uns auf so ungewöhnliche Art und Weise, besonders in Momenten, in denen jemand seine Emotionen erkannte und dabei war sie zu entlassen. In genau dem passenden Moment kam jeweils eines der Pferde in die Nähe der Person und schien den Prozess zu unterstützen, z.B durch Schnuppern, Ablecken einer Hand oder einfach in der Nähe stehen bleiben.

Die Pferde blühten in ihrer Aufgabe richtig auf.

Später, als alle Personen gegangen waren, war ein tiefer Frieden in der Herde spürbar. Alle standen zufrieden beieinander. Kein Gerangel, einfach Stille.

Ich bedankte mich bei jedem von Ihnen und es schien so, als seien sie genauso berührt von den Erlebnissen mit uns Menschen.

Als ich dann den Stall ausmistete, schauten sie alle mit grosser Aufmerksamkeit immer wieder zu mir, waren ganz wach und präsent und sehr anhänglich.

Selten hat mich etwas so zutiefst berührt und bewegt wie diese besondere Art und Weise mit Pferden bewusst zu Sein.

Eine weitere Freundin von mir, Frieda (Name geändert) der ich von Raidho Healing Horses erzählte, wollte diese Arbeit kennen lernen.

So verabredeten wir uns und ich war etwas nervös, denn meine Selbstzweifel, mit denen ich immer wieder zu tun habe, machten sich breit. Und das, obwohl ich ja schon mehrere Male so tiefgreifende Erfahrungen gemacht hatte...

Viele Fragen tauchten in mir auf. Kann ich die Fülle von Informationen gut transportieren, was wenn die Pferde nicht mitmachen u.s.w.

Kurz bevor F. kam, ging ich zu den Pferden, insgesamt sind es 8 Pferde und Ponys, und stimmte mich auf sie ein. Ich konnte meine Nervosität ein Stück weit ablegen und es entstand ein Vertrauen, dass sich mit ihrer Hilfe das zeigen wird, was für F. hilfreich ist auf ihrem Weg.

F. kam, wir begrüßten die Pferde und sie umriss kurz das Thema, das sie gerade beschäftigt.

Ich bekam schnell eine Idee, was von den vielen Möglichkeiten, die wir gelernt haben zu ihrem Thema passen könnte.

Eine Familienaufstellung

Die Pferde standen zu dem Zeitpunkt unseres Gespräches alle im Offenstall. Sie können sich jedoch auf dem gesamten grossen Gelände des Auslaufes bewegen, bis hinauf auf eine Anhöhe, wo der Reitplatz liegt. Wir gingen durch die Herde hindurch und bewegten uns auf dem Gelände nach oben zum Reitplatz. Sehr eindrücklich war, dass ein grosser Teil der

Herde mit kam. (alle Sorge darum, ob die Pferde wohl mitmachen, wäre nicht nötig gewesen)

Nach einer kurzen Einführung was wir nun tun werden, suchte sich F. jeweils ein Pferd aus, dass für jeweils eines ihrer Familienmitglieder stehen sollte.

Sie stellte ihre Tochter, deren Mann, die drei Enkelkinder und sich selbst auf diese Art und Weise auf. Die ausgesuchten Pferde liessen wir auf den Reitplatz. Wir selbst blieben ausserhalb stehen und beobachteten die Dynamik.

F. macht sich im alltäglichen Leben grosse Sorgen um die ganze Familie, besonders um einen ihrer Enkel, der sich mitunter sehr aggressiv zeigt, auch ihr selbst gegenüber.

Sie hütet die Enkel regelmässig, ist zutiefst traurig über die Situation und weiss nicht wie sie damit umgehen soll.

Mit den aufgestellten Pferden geschah nun zu meinem Schrecken scheinbar nichts.....

Sofort waren meine Selbstzweifel wieder da. Ich dachte, oh was mache ich denn jetzt?

Die Pferde formierten sich und blieben jeder für sich einfach stehen. Es fand kein Bezug zueinander statt und das über einen längeren Zeitraum hinweg. Ich verbalisierte was ich dort sah und genau das war zu meinem grossen Erstaunen der Punkt. Die Einsamkeit jedes Mitgliedes der Familie und die Vereinzlung. Das Pferd, das für den Enkel mit den Aggressionen stand, zeigte sich sehr ruhig und stand ebenfalls irgendwo abseits auf seinem Platz.

F. wurde sehr traurig als sie diese Aufstellung der Pferde sah und wir konnten darüber in den Bewusstwerdungsprozess einsteigen. Ich begleitete sie darin, ihre Emotion wahrzunehmen, Wiederholungen im Leben zu erkennen in denen diese Emotion immer wieder aufkommt, sie im Körper zu spüren und schliesslich aus ihrem Lebensraum zu entlassen. Als sie gerade mit geschlossenen Augen so dastand und ihre Emotion entliess, kam eines der Pferde Das im unteren Bereich des Auslaufes geblieben war, ein wunderschöner Schimmel, zu uns hinauf. Er kam F. Sehr nahe, blieb stehen und seufzte tief. Er umrundete sie ein Mal und stellte sich zum Eingang des Reitplatzes. Er zeigte, dass er zu den Anderen hineingelassen werden will. Ich liess ihn hinein.

F. hatte inzwischen ihre Emotion entlassen und öffnete wieder ihre Augen.

Nun zeigte sich uns folgendes Bild.

Der Schimmel nahm Kontakt zu allen Pferden auf, diese nahmen daraufhin Bezug untereinander auf und zum Schluss stand das Pferd, das für den schwierigen Enkel stand und das welches für F. stand, Bauch an Bauch nebeneinander und gingen miteinander in die gleiche Richtung. Bei diesem Anblick hätten wir beide fast weinen müssen...

Es war wie im Märchen. Ein weisses Pferd taucht auf, strahlt Frieden aus und verbindet die einzelnen Pferde, die so wieder Kontakt zueinander aufnehmen können.

Diese Erfahrung, dieses Bild nahm F. Mit in ihren Lebensalltag. Sie gab mir später die Rückmeldung, dass sie ihre Enkel nun ganz anders wahrnehmen kann. Sie erkennt seine

Qualitäten und das was er wirklich braucht. Als sie ihn wieder hütete, zeigte er sich ihr gegenüber viel zugewandter, friedlicher und ausgeglichener.

F. hat für sich etwas erkannt und konnte ihre Haltung dem Kind gegenüber verändern. Daraufhin konnte sich der Junge ihr gegenüber von einer ganz anderen Seite zeigen. Ich habe mich so gefreut! Das ist ja wahre Friedensarbeit. Menschen können sich wieder ganz neu begegnen.

Durch diese Art des ZusammenSeins mit den Pferden ist es möglich, tief liegende Emotionen wieder wahrzunehmen und Wiederholungen im Leben zu erkennen. Es sind oft Verhaltens- und Gedankenmuster, die wir uns im Laufe unseres Leben angeeignet haben und die, wie automatisch ablaufen. Eckhart Tolle nennt sie die konditionierten Persönlichkeitsanteile.

Wir reagieren immer wieder gleich, auf Situationen in unserem Leben, geraten durch unsere Emotionen aus unserer Mitte und sind nicht fähig, selbstbestimmt zu handeln.

Fangen wir an uns unserer Selbst bewusst zu werden, uns darin schulen in unserer Mitte zu bleiben indem wir unsere Emotionen erkennen und entlassen, so können wir aus unserem Sein heraus authentisch agieren und handeln und müssen nicht mehr automatisch auf etwas reagieren was uns im Leben begegnet.

Dies führt dazu, in die eigene Kraft zu kommen und in Freude, Liebe und Leichtigkeit zu leben.

Dieses bewusste Sein mit Menschen, Pferden und der Natur macht mir unendlich viel Freude.

Inzwischen kommen weitere Anfragen von Personen, einzeln und auch Gruppen. So werde ich weiterhin Angebote gestalten in der Form, wie vorangehend durchgeführt und beschrieben. Gruppenangebote plane ich zu verschiedenen Themenbereichen in Form von Halb- und Ganztagesangeboten.

Inzwischen habe ich begonnen, Raidho Reitunterricht zu geben mit sehr guten Ergebnissen, nämlich entspannte Reiter und Pferde. Pferde, die sich voller Vertrauen ihrem Reiter anschliessen. Auch hier habe ich sehr bewegende Momente erlebt.

So werde ich auch weiterhin Angebote für Kinder und Jugendliche entwickeln und anbieten.

Praktische Arbeit

Meine praktische Arbeit wird ein Halbtageskurs sein, mit dem Thema, die vier Wesenselemente. Die Gruppe von 5 Personen ist eine schon mehrere Jahre bestehende Impulsabend- Gruppe, die sich ein Mal pro Monat trifft. Diese Gruppe kommt nun zum dritten Mal zu meinen Pferden und mir, hat also schon Erfahrungen mit Raidho Healing Horses gemacht. Das Thema der vier Wesenselemente bietet sich an, um die Notwendigkeit des Gleichgewichtes zwischen Denken, Fühlen, Wollen und Handeln mit Hilfe der Pferde in Erfahrung zu bringen. Bisher war die Gruppe, in der ich selbst auch bin, in erster Linie über die Sprache bezüglich der verschiedenen Themen aktiv und der Wunsch nach Praxis und danach vom Kopf weg ins Fühlen zu kommen kam auf.

Ich bin Alexandra Rieger zutiefst Dankbar für alles was sie und ihre wundervollen Pferde uns aufgezeigt und vermittelt haben.

In grosser Dankbarkeit und Verbundenheit

Anja Kluckow